

## Auf der Suche nach dem ewigen Glück

Die irische Autorin Melissa Hill ist für einfühlsame Frauenromane bekannt, die sich zwischen unterhaltsamer Abendlektüre und dramatischen Schicksalsschilderungen bewegen. Stets nimmt sie in ihren Büchern den Leser mit auf eine literarische Reise und berührt diesen mit gefühlvollen Geschichten und Erlebnissen, wie nur das Leben sie schreiben kann - so auch in ihrem neuesten Roman "Liebe völlig ausgeschlossen".

Die 30-jährige Tara scheint in Dublin ein perfektes Leben zu führen: Als Lifecoach ist sie so gefragt wie kaum ein anderer, ihr Zusammenleben mit Glenn gestaltet sich äußerst harmonisch und auf ihre Freunde kann Tara sich stets verlassen. Nur ein bitterer Wermuttropfen trübt Taras vollkommenes Glück: ihre kleine Schwester Emma. Nie kann sie einen Job länger behalten als wenige Wochen, ihre Beziehungen sind gleichfalls äußerst kurzlebig und doch kann sie sich der mütterlichen Liebe stets sicher sein - selbst als Emma nach einem One-Night-Stand erkennen muss, dass sie schwanger ist. Obwohl Mutter und Schwester Emma dazu drängen, den Namen des zukünftigen Vaters bekannt zu machen, schweigt Emma eisern. Es verwundert also keineswegs, dass in Tara schnell ein schlimmer Verdacht keimt.

Vor Jahren war Emma mit Eric liiert, bis dieser eines Tages Liz kennenlernte und Emma verließ. Obwohl die McGraths auf dem Land leben, seit nunmehr vier Jahren glücklich verheiratet sind und seit wenigen Monaten Söhnchen Toby die kleine Familie bereichert, scheint Emma ihre verbitterten Versuche, Eric zurückzugewinnen, nicht aufgeben zu wollen. Da ist es durchaus verständlich, dass Liz Emma nicht besonders gut leiden kann und jedes Treffen zwischen Eric und Emma ihr ein Dorn im Auge ist. Als Eric dann immer öfter abends in Dublin weilt und Emma eines Tages eine zweideutige Bemerkung fallen lässt, ist für Liz die Sache eindeutig: Eric betrügt sie mit Taras Schwester. Aber beweisen kann sie es nicht. Es sei denn, Emma würde endlich den Vater ihres Kindes preisgeben. Aber möchte Liz das wirklich?

Melissa Hill hat mit "Liebe völlig ausgeschlossen" erneut einen Frauenroman verfasst, mit dem sie ihre begeisterten Leserinnen direkt auf die grünen Wiesen Irlands versetzt. Mit viel Gefühl und gelegentlichem Augenzwinkern zeichnet Hill das Leben mehrerer Menschen nach, deren Schicksale wie bei einem Wollknäuel miteinander verbunden sind. Hill fungiert dabei als Schneiderin, die mit viel Emotion und Leidenschaft die verworrenen Fäden vorsichtig aufdröseln und anschließend zu einem unterhaltsamen Gesamtkunstwerk zusammenführt. Dabei kann man nicht anders, als mit den Protagonisten zu leiden, zu lachen und in ihre Welt zu versinken - so mitreißend und warmherzig ist Hills neuer Roman.

Susann Fleischer 04.01.2010

Quelle: [www.literaturmarkt.info](http://www.literaturmarkt.info)